

Hiermit beantrage ich:

- einen allgemeinen in NRW gültigen Wohnberechtigungsschein
- einen gezielten Wohnberechtigungsschein für eine Wohnung in Castrop-Rauxel
- eine Bescheinigung zur Zinsvergünstigung für die NRW.BANK

(In Druckbuchstaben leserlich ausfüllen)

Antragsteller/Antragstellerin:  Herr /  Frau

Vorname		Nachname	
Familienstand: <input type="checkbox"/> Ledig <input type="checkbox"/> Verheiratet <input type="checkbox"/> Getrennt lebend <input type="checkbox"/> Geschieden <input type="checkbox"/> Verwitwet			
Geburtsdatum		Staatsangehörigkeit, wenn nicht Deutschland	
Wohnung: Strasse + Hausnummer			Postleitzahl + Ort

Haushaltsmitglieder \*:

Name, Vorname	Geburtsdatum	Verwandtschaftsverhältnis	Einkommen**
			JA <input type="checkbox"/> NEIN <input type="checkbox"/>
			JA <input type="checkbox"/> NEIN <input type="checkbox"/>
			JA <input type="checkbox"/> NEIN <input type="checkbox"/>
			JA <input type="checkbox"/> NEIN <input type="checkbox"/>
			JA <input type="checkbox"/> NEIN <input type="checkbox"/>

\* Personen, die im Zeitpunkt der Antragstellung einen gemeinsamen Haushalt bilden; jedoch ohne die Personen, die nicht mit in den Wohnberechtigungsschein aufgenommen werden sollen. Im Falle von Zinssenkungsanträgen alle Personen, die sich im Zeitpunkt der Antragstellung im Haushalt befinden.

Weitere Personen, die mit in den Haushalt aufgenommen werden sollen\*:

Name, Vorname	Geburtsdatum	Verwandtschaftsverhältnis	Einkommen**
			JA <input type="checkbox"/> NEIN <input type="checkbox"/>
			JA <input type="checkbox"/> NEIN <input type="checkbox"/>
			JA <input type="checkbox"/> NEIN <input type="checkbox"/>

\* Personen, die sich im Zeitpunkt der Antragstellung in einem eigenen oder anderen Haushalt befinden. Wenn der Platz nicht reicht, Zusatzblatt verwenden.

Telefonnummer für Rückfragen tagsüber:	
--	--

\_\_\_\_\_ den \_\_\_\_\_  
Ort Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Antragstellers

\*\*Für jede Person ab 16 Jahren ist eine Erklärung zum Einkommen beizufügen.

Interne Vermerke (fehlende Unterlagen etc.)
---

- Vom Vermieter auszufüllen, wenn eine Wohnung bereits gefunden wurde -

**Einverständniserklärung des Vermieters/Verfügungsberechtigten**

**Bitte beachten Sie die Hinweise auf dem gesonderten Blatt!**

**Daten des Vermieters / Verfügungsberechtigten:**

Name / Vorname: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

Telefonnummer mit Durchwahl (Keine Servicenummer!):\*\* \_\_\_\_\_

Ich bin bereit, die folgend näher bezeichnete Wohnung in meinem

Objekt (Str./ Nr.) \_\_\_\_\_ in Castrop-Rauxel,

Erd- / \_\_\_\_ . Obergeschoss links, rechts, mitte, vorne, hinten (Lagebezeichnung gem. Bewilligungsbescheid)

(Vormieter \_\_\_\_\_)

bestehend aus \_\_\_\_\_ Wohnräumen, Arbeits- / Wohnküche und Nebenräumen mit insgesamt \_\_\_\_\_ qm

Wohnfläche ab dem \_\_\_\_\_ (**Einzugsdatum**)

Herrn/Frau \_\_\_\_\_ zu überlassen.

Die Wohnung ist leerstehend bzw. wird frei zum \_\_\_\_\_.

Die Freimeldung gem. § 17 WFNG ist am \_\_\_\_\_ erfolgt.

Die Freimeldung gem. § 17 WFNG erfolgt hiermit nachträglich. Es wurde zur Kenntnis genommen, dass künftige Verstöße gegen die Mitwirkungspflicht mit Bußgeldern belegt werden.

**Angemessene Wohnungsgrößen:**

1 Person	50 m <sup>2</sup>	2 Personen	2 Zimmer oder 65 m <sup>2</sup>
3 Personen	3 Zimmer oder 80 m <sup>2</sup>	4 Personen	4 Zimmer oder 95 m <sup>2</sup>

Jede weitere Person + 1 Zimmer oder 15 m<sup>2</sup>. Bei einer Überschreitung der angemessenen Wohnungsgröße um mehr als 5 m<sup>2</sup> ist in jedem Fall ein Antrag auf Freistellung von der Wohnungsgröße erforderlich.

**Bindung an Personenkreise:**

Sofern die Wohnung einem bestimmten Personenkreis, z.B. Ältere Menschen, vorbehalten ist, und der Interessent nicht zu dem Personenkreis gehört, ist ein Antrag auf Freistellung von der Zweckbindung erforderlich.

Hiermit beantragen wir die Freistellung von der angemessenen Wohnungsgröße\*

Hiermit beantragen wir die Freistellung von der Zweckbindung \_\_\_\_\_ \*

**Ausführliche Begründung\***

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Ort/Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Verfügungsberechtigten

\* Anträge auf Freistellung können nur gestellt werden, wenn trotz intensiver Bemühungen über einen angemessenen Zeitraum kein Berechtigter gefunden werden konnte oder die Vermietbarkeit gefährdet ist. Das/die Wohnungsangebote sind zu belegen. Ablehnungsgründe von Bewerbern sind zu erläutern.

\*\* Wenn Sie an den Wohnungssuchenden diese Bestätigung nicht mit der Telefonnummer herausgeben wollen, können Sie es per Fax an 02305 106 2299 senden.

### Besondere Hinweise für Verfügungsberechtigte

Überlassung einer öffentlich geförderten Wohnung mit Belegungsbindungen an nicht wohnberechtigte Personen:

In Ausnahmefällen kann auch einer Belegung mit nicht wohnberechtigten Personen zugestimmt werden, wenn die Freistellung z.B. den überwiegenden berechtigten Interessen des Verfügungsberechtigten oder eines Dritten entspricht.

Die Freistellung ist von dem Verfügungsberechtigten gesondert zu beantragen und ausführlich zu begründen. Grund für die Gebrauchsüberlassung an nicht wohnberechtigte kann z.B. sein, daß trotz intensiver Bemühungen innerhalb einer angemessenen Frist kein Wohnberechtigter gefunden werden konnte. Dem Antrag sind entsprechende Belege beizufügen.

Nicht wohnberechtigt sind Personen, denen auf Grund der Höhe ihres Einkommens kein Wohnberechtigungsschein ausgestellt werden kann.

In diesen Fällen ist grundsätzlich zu prüfen, ob eine Ausgleichszahlung zu erheben ist.

Daher ist dem Antrag auf Freistellung von den Belegungsbindungen eine Mietbescheinigung beizufügen, aus der die Bezugsfertigkeit der Wohnung, das Datum einer ev. Modernisierung, die Art der Ausstattung hervorgehen.

### Freistellungen von der Wohnungsgröße und/oder Personenkreise:

Freistellungen von der angemessenen Wohnungsgröße oder von der Zweckbindung für besondere Personenkreise sind nur möglich, wenn der Verfügungsberechtigte sich intensiv um berechnete wohnungssuchende Personen bemüht und diese nicht gefunden hat. Die Suche nach Mietern darf nicht auf das Stadtgebiet von Castrop-Rauxel beschränkt werden. Eine Suche nur in Bewerberkarteien des Verfügungsberechtigten ist nicht ausreichend.

Ablehnungsgründe von interessierten Bewerbern können bei der Entscheidung über den Antrag auf Freistellung berücksichtigt werden. Im Interesse einer zügigen Bearbeitung Ihres Antrages sind in jedem Einzelfall umfassende Erläuterungen von Vorteil, die darlegen, was unternommen wurde, um die Wohnung berechtigten Personen anzubieten, wie lange dies geschehen ist, wieviel Bewerber es gegeben hat und worin die Ablehnungsgründe der Bewerber liegen.

### Ausstellung gezielter Wohnberechtigungsscheine:

Ein dezidierter Wohnberechtigungsschein kann bei vorliegender Einverständniserklärung durch den Verfügungsberechtigten nur ausgestellt werden, wenn die Wohnung der zuständigen Stelle als frei gemeldet worden ist. Liegt der zuständigen Stelle keine Freimeldung vor, kann nur ein allgemeiner Wohnberechtigungsschein ausgestellt werden. Bitte beachten Sie, daß dieser möglicherweise für die vorgesehene Wohnung nicht verwendet werden kann.

Sofern die Wohnung noch nicht als frei gemeldet wurde, kann dies mit der Einverständniserklärung einmalig nachgeholt werden.

Beachten Sie bitte bei Wohnungsangeboten die nachfolgend aufgeführten Wohnungsgrößen:

50qm keine Raumzahl	1 Person
65qm oder 2 Räume	2 Personen
80qm oder 3 Räume	3 Personen
95qm oder 4 Räume	4 Personen
110 qm oder 5 Räume	5 Personen

Im Prinzip gilt 50qm Grundwohngröße einer Person zuzüglich 15 qm Wohnfläche und je 1 Raum für jede weitere Person.

Beachten Sie das Wort „oder“. Eine Wohnung für 3 Personen z.B. ist auch angemessen, wenn sie 100qm hat, aber eben nur aus 3 Räumen besteht.

Für Rückfragen erreichen Sie die zuständige Stelle unter der Telefonnummer 02305 106 2816.

## **Hinweise zur Beantragung eines Wohnberechtigungsscheines**

Der Antrag ist immer im Original eigenhändig durch den Antragsteller unterschrieben vorzulegen. Zum Antrag gehören die Einkommenserklärungen, die von den jeweiligen Einkommen erzielenden Personen auszufüllen und zu unterschreiben sind.

Sofern eine Wohnung bereits gefunden wurde, sollte der Verfügungsberechtigte die Einverständniserklärung auf dem extra Formular ausfüllen. Ohne diese Erklärung kann nur ein allgemeiner Wohnberechtigungsschein ausgestellt werden.

Folgende Nachweise sind dem Antrag beizufügen:

Berufstätige nicht selbständige Personen:

Einkommensnachweis der letzten 12 Monate vor Antragstellung und zusätzlich des gesamten Vorjahres. Der Nachweis kann erfolgen durch die Vorlage von Kopien der Lohnabrechnungen des laufenden Jahres oder einer Bescheinigung durch den Arbeitgeber für wohnrechtliche Zwecke.

Der Nachweis des Einkommens vom Vorjahr kann erfolgen durch

- eine Kopie der Lohnabrechnung für den Monat Dezember, aus dem das Jahreseinkommen hervorgeht,
- die elektronisch erstellte Bestätigung zur Vorlage beim Finanzamt,
- den Einkommensteuerbescheid

Bezieher von Arbeitslosengeld II oder Grundsicherung:

- Kopie des aktuellen Bescheides und Kopien der Bescheide, aus denen hervorgeht, dass die Leistungen auch im Vorjahr bezogen wurden.

Bezieher von Arbeitslosengeld I:

- Arbeitslosengeld wird nicht als dauerhaftes Einkommen angerechnet. Daher ist zusätzlich neben einer Kopie des Bescheides auch das im Vorjahr erzielte Einkommen nachzuweisen.

Geringfügig Beschäftigte:

- Kopien der Lohnabrechnungen der letzten 12 Monate vor Antragstellung und der Abrechnung für Dezember des Vorjahres.
- Kopie der Meldebescheinigung des Arbeitgebers bei der Minijobzentrale, aus dem die Höhe des Lohns hervorgeht.

Rentner und Empfänger von Versorgungsbezügen:

- Aktueller Rentenbescheid bzw. Mitteilung über Versorgungsbezüge

Grundsätzlich ist jegliches Einkommen anzugeben.

Dazu gehört auch:

- BaFöG oder BAB
- Ausbildungsvergütung
- Unterhaltsleistungen und Unterhaltsvorschuß
- Einkommen aus Vermietung- und Verpachtung
- Einkommen aus freiberuflicher Tätigkeit und Gewerbe
- Einkommen aus landwirtschaftlicher Tätigkeit
- Einkünfte aus Kapitalvermögen (Zinsen etc.)

Zusätzlich können folgende Nachweise erforderlich sein:

- Beiträge zu freiwilliger Kranken- und Rentenversicherung
- Erhöhte Werbungskosten über 1000 Euro
- Schwerbehinderung ab einem Grad von 50% und/oder Pflegebedürftigkeit
- Unterhaltsverpflichtungen
- Kinderbetreuungskosten ohne Verpflegungskosten
- Eheschließung innerhalb von 5 Jahren vor Antragstellung und keiner älter als 40 Jahre
- Mutterpaß, wenn die Geburt innerhalb von 6 Monaten ab Antragstellung erwartet wird

Die Auflistung soll Ihnen eine Orientierung liefern. Im Einzelfall können weitere oder andere Nachweise erforderlich sein.

Erklärung zum Einkommen in der sozialen Wohnraumförderung (Hinweise auf der Rückseite bitte beachten)

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Geburtsdatum

Ich beziehe folgendes Einkommen: (**bitte ankreuzen**)

- Erwerbseinkommen aus steuerpflichtiger nichtselbständiger Tätigkeit.
- Renten
- Kapitalvermögen (Zinsen)
- Vermietung und Verpachtung
- Selbständige Tätigkeit oder Gewerbebetrieb
- Land- und Forstwirtschaft
- Arbeitslosengeld
- Unterhalt und UVG
- Ausländische Einkünfte
- Geringfügige Beschäftigung
- BaföG BAB
- Ausbildungsvergütung
- Grundsicherung
- SGB Leistungen Jobcenter
- Sonstige: \_\_\_\_\_
- Ich habe kein Einkommen.

Zutreffendes ist anzukreuzen. Dort wo Zutreffend, sind weitere Erklärungen von Ihnen einzutragen.  
Beachten Sie bitte auch die beigefügten Hinweise zur Antragstellung.

**Hier muss eine der zwei Auswahlen angekreuzt werden!**

- Bei meinen Einkünften haben sich im Zeitpunkt der Antragstellung gegenüber den vergangenen 12 Monaten **keine Veränderungen** ergeben und es werden sich in den nächsten 12 Monaten **keine Veränderungen** ergeben.
- Bei meinen Einkünften haben sich in den vergangenen 11 Monaten oder werden sich für die Dauer von mindestens 11 Monaten mit Sicherheit folgende Änderungen ergeben:

\_\_\_\_\_  
Zeitpunkt der Änderungen (Monat/Jahr): \_\_\_\_\_

**Grad der Pflegebedürftigkeit und Behinderung (bitte ankreuzen sofern zutreffend)**

- häuslich pflegebedürftig Grad 1 A1
- häuslich pflegebedürftig Grad 2 oder  schwerbehindert mit einem Grad der Behinderung von 50 bis unter 80 A2
- häuslich pflegebedürftig Grad 3 oder  schwerbehindert mit einem Grad der Behinderung von 80 bis unter 100 A3
- häuslich pflegebedürftig Grad 1 und schwerbehindert mit einem Grad der Behinderung von unter 80 A3
- häuslich pflegebedürftig Grad 2 oder 3 und mit einem Grad der Behinderung von unter 80 oder A4
- häuslich pflegebedürftig Grad 1 und schwerbehindert mit einem Grad der Behinderung von 80 bis 100 A4
- häuslich pflegebedürftig Grad 4 oder  schwerbehindert mit einem Grad der Behinderung von 100 A5
- häuslich pflegebedürftig Grad 2 oder 3 mit einem Grad der Behinderung von 80 bis 100 A5
- häuslich pflegebedürftig Grad 5 A6
- häuslich pflegebedürftig Grad 4 mit einem Grad der Behinderung von 80 bis 100 A6

**Unterhaltsverpflichtungen**

Ich zahle Unterhalt an \_\_\_\_\_ in Höhe von \_\_\_\_\_ mtl.

**ERLÄUTERUNGEN zum Einkommen**

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Ich versichere die Richtigkeit und Vollständigkeit meiner Angaben zu den Einkommensverhältnissen. Die erforderlichen Nachweise sind beigefügt.

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_